

## **Auf einmal war alles anders.**

Dabei weiß ich gar nicht, warum Franz ausgerechnet mich, ich heiße Tinker Bell, ausgesucht hatte.

Von all den vielen Shettys im Gestüt war ich mit meinen 10 Jahren die Älteste. Noch nicht einmal eingeritten. Ich bin eine Staatsprämienstute: mein Aussehen, mein Körperbau, genau so soll ein Shetty sein.

Einige von den jüngeren Shettys aus der Herde haben sich richtig vorgedrängelt.

Manche haben Franz sogar angestumpt. Ich habe ganz ruhig dagestanden.

Aber Franz hat dann doch mich ausgesucht.

Auf der Fahrt zum Lindenthaler Hof habe ich mich im Pferdeanhänger losgerissen. Weil ich quer stehen wollte. Da fährt man nämlich viel besser.

Auf dem Hof wohnte ich zuerst mit Max zusammen. Max war froh, dass ich gekommen bin.

Er mochte mich gleich. Er war nämlich immer noch traurig, weil Krümel in den Ponyhimmel gegangen ist.

Krümel war ein Mini Shetty. Max hat ihn irgendwie bewundert. Er muss wohl ganz toll gewesen sein, der Krümel.

Dass Max mich so mochte, war gut.

Denn am nächsten Tag, als wir mit allen anderen Shettys auf die Weide gingen, sind alle hinter mir hergerannt. Da kann man schon Angst bekommen.

Als ob sie noch nie einen Schecken, dass bin ich nämlich, gesehen hätten.

Dabei ist Tille zum Beispiel doch auch ein Schecke, schwarz und weiß, genau wie ich.

Ich wusste überhaupt nicht, wohin ich so schnell laufen soll. Es war ja alles neu hier.

Schon sehr aufregend.

Mein ganzes Leben sollte sich jetzt ändern.

Was ich alles lernen musste: Auf drei Beinen stehen, um die Hufe auszukratzen zu lassen; Trense und Sattel angelegt zu bekommen; mich putzen und kämmen zu lassen.

Für andere Ponys ist das kein Problem. Ich musste das erst lernen.

Dann geritten in der Abteilung gehen. Die vielen Kinder.

Alles neu und aufregend.

Drei Jahre ist das her.

Das Ponygeschäft in der Reitschule und die Kinder sind mir mittlerweile vertraut.

All das macht auch viel Spaß.

Viele Kinder mögen mich sehr. „Tinki“ nennen sie mich.

In der Shetty Abteilung laufe ich sehr gut. Immer fleißig.

Nur wenn ein Pony in der Abteilung von hinten zu dicht kommt: also, das mag ich gar nicht. Wenn das passiert und mir zu lästig wird, gehe ich woanders hin.

Ich überhole einfach ein paar Ponys vor mir und ordne mich da ein, wo man in Ruhe gelassen wird.

Das darf ich auch. Ich will ja gar nicht ganz nach vorn.

Aber ich lasse mich auch nicht immer in der Reitstunde von hinten anstupfen.

Wenn ich will, kann ich so schnell traben wie andere Shettys im Galopp sind. Das mache ich manchmal, wenn ich galoppieren soll und ich dazu keine Lust habe.

Ob nun Galopp oder Trab Hauptsache schnell.

Shettys sind so, oder nicht?

Mit Max bin ich nicht mehr befreundet. Wie das so ist im Shetty Leben.

Mit Daisy wohne ich jetzt schon lange zusammen.

Wir vertragen uns sehr gut.  
Ich könnte was berichten über Daisy und Rocky.  
Die sind... , aber das kann euch Rocky selbst erzählen.

Eure Tinki.

